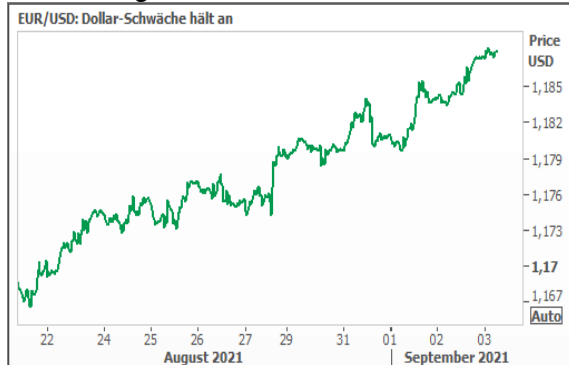


Chart des Tages



Quelle: Thomson Reuters

Marktdaten

Dax	15.840,59	Citibank Indikator
Future	175,42	Close Vortag
Rendite 10J.	-0,378	in Prozent
Vol	5,04	in Prozent
Öl	73,09	in USD/Barrel Brent
Gold	1.813,01	in USD

Quelle: Thomson Reuters

Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
9:45	IT	PMI Dienstleistungen	58,5	58
9:50	FR	PMI Dienstleistungen	56,4	56,4
9:55	GE	PMI Dienstleistungen	61,5	61,5
10:00	EC	PMI Dienstleistungen	59,7	59,7
11:00	EC	Einzelhandelsumsätze (M/M / J/J), in %	0 / 4,5	1,5 / 5
14:30	US	Change in Nonfarm Payrolls (M/M, in Tsd.)	725	943
14:30	US	Change in Manufact. Payrolls (M/M, in Tsd.)	23	27
14:30	US	Arbeitslosenquote (in %)	5,2	5,4
16:00	US	ISM-Index Dienstleistungen	61,8	64,1

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.00 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:

Thilo Voss, Arndt Meiswinkel, Ines Wöhler
Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Reinhold Schulte
Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange
Vorstand: Dr. Markus Guthoff
Handelsregister AG Essen HRB 820

DEISENBERICHT

- EUR/USD: Blick ist auf die Payrolls gerichtet.
- EUR/AUD: Aussie wieder im leichten Aufwind.

CROSS RATES

Quelle: Thomson Reuters

EUR/USD	1,1874	1,1889	JPY	130,59	130,83	CHF	1,0854	1,0874
GBP	0,8577	0,8597	CAD	1,4870	1,4930	SEK	10,1672	10,1912
CNY	7,6545	7,6945	NOK	10,2665	10,2905	PLN	4,5072	4,5272
CZK	25,3350	25,4850	AUD	1,5933	1,6083	NZD	1,6593	1,6743
TRY	9,8525	9,8625	RUB	86,2711	86,8711	ZAR	17,1169	17,2169
HKD	9,1807	9,2807	SGD	1,5869	1,6019	HUF	345,57	350,57
USD/JPY	109,92	110,12	GBP/USD	1,3818	1,3858	USD/CHF	0,9139	0,9149

EUR/USD: Die Erzeugerpreise in der Eurozone haben gestern wieder ein neues Hoch verzeichnet. Zum Vorjahresmonat legten diese um 12,1 Prozent zu, Analysten hatten mit einem Anstieg von 11,0 Prozent gerechnet. Preistreiber sind die altbekannten Größen. Die Energiekosten steigerten sich sogar um 28,9 Prozent. Somit bleibt auch dieser Frühindikator weiterhin unter deutlichem Preisdruck. Dennoch bewegte sich die Gemeinschaftswährung zunächst in ruhigen Bahnen zwischen grob 1,1835 und 1,1854, da diese Teuerungen derzeit wirklich niemanden mehr überraschen. Am Nachmittag konnte der Euro zu einem kurzen Zwischenspur ansetzen und schob sich bis auf ein aktuelles Hoch bei 1,1884. Nach den jüngsten Aussagen der Fed zu urteilen, wird heute ein weiterer guter Job-Report erwartet. Eine Enttäuschung wie bei dem ADP-Report am Mittwoch würde dem Euro sicherlich einen weiteren Aufwärtsschub verleihen, da die Tapering-Diskussion dann einen erneuten Dämpfer erhalten würde. Vormittags werden in Europa noch die Einkaufsmanagerindizes für die Dienstleistungsbranche veröffentlicht. Das amerikanische Pendant, der ISM, folgt wie gewohnt am Nachmittag. Für einen volatilen Freitag ist somit alles angerichtet.

EUR/AUD: Der australische Dollar hat sich gestern nahe einem Drei-Wochen-Hoch gehalten. Der Aussie profitiert von einem Rekord-Handelsüberschuss - bedingt durch die Exporte von Eisenerz, Kohle und Gas - und einem zunehmenden Tempo bei den Impfungen. Die jüngsten Lockdown-Maßnahmen hatten zuvor die Sorgen um eine wirtschaftliche Kontraktion im September verstärkt. Die Regierung plant, die Regionen Victoria und New South Wales wieder aus dem Lockdown zu holen, wenn 70-80 Prozent der Bevölkerung zumindest eine Impfdosis erhalten haben. Bisher verlief die Impfkampagne eher gemächlich, doch nun wird ordentlich aufs Tempo gedrückt, da man eine konjunkturelle Delle unbedingt vermeiden möchte. Auch der Zeitplan der Notenbank hinsichtlich einer Normalisierung der Geldpolitik soll nicht gänzlich durch eine neue Welle torpediert werden. Aktuell notiert EUR/AUD um 1,6005.

Wir wünschen Ihnen ein erholsames Wochenende

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN !

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK
Aktiengesellschaft
Theaterplatz 8
45127 Essen

Aufsichtsbehörde

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.